

Deklaration zur Konstituierung des Ortlerkreises

Immer mehr Menschen gehen in ihrer Freizeit dem Bergsport in allen seinen Spielarten nach. Von dieser großen Zahl an Bergsteigern ist ein beträchtlicher Teil in alpinen Vereinen organisiert. Im ostalpinen Raum stellen der Deutsche Alpenverein (DAV), der Club Alpino Italiano (CAI) und der Österreichische Alpenverein (OeAV) die bedeutendsten Bergsteigervereinigungen dar.

Gemessen an der Zahl ihrer Mitglieder gehören für den DAV die Sektion Oberland mit Sitz in München, für den CAI die Sektion Milano und für den OeAV die Sektion Austria mit Sitz in Wien zu den jeweils größten Sektionen dieser drei wichtigen Alpenvereine. Neben den hohen Mitgliederzahlen ist diesen drei Sektionen gemein, dass sie jeweils direkt oder indirekt zu den Gründersektionen der genannten Alpenvereine gehören und vor allem sehr viele alpine Schutzhütten besitzen, überwiegend bewirtschaftete Häuser, aber auch unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten.

Die besonderen Aufgaben aus den Faktoren Mitgliederzahl, Schutzhüttenbesitz, umfangreiche alpine Vereinsaktivitäten und Sitz in Millionenstädten, sog. „Bergsteigerhauptstädten“, aber auch die Notwendigkeit eines europäischen Interessen- und Erfahrungsaustausches haben diese drei Sektionen veranlasst, eine auf ihre gemeinsamen Interessen ausgerichtete internationale Sektionenpartnerschaft zu gründen. Diese informelle Interessenvereinigung soll nach dem Willen der Mitgliedssektionen den Namen

„Ortlerkreis“

tragen. Die Namensgebung erfolgt unter Berücksichtigung des Ortes der Gründungsidee in der unmittelbaren alpinen Umgebung des Berges Ortler, der zur gemeinsamen alpinistischen Vergangenheit der drei Sektionen gehört und der in einer sehr geschichtsträchtigen Bergregion liegt.

Eingedenk der Tatsache,

dass die Berge für die Bergbevölkerung immer ein verbindendes Element bildeten, das auf der Ebene der Kultur und des solidarischen Handelns über die nationalen Grenzen hinaus reicht,

und dass das Bergsteigen die Menschen einander näher bringen kann, wofür die Geschichte in den Ostalpen auch in schwierigen Zeiten Zeugnisse geliefert hat,

wollen die Sektion Oberland, die Sektion Milano und die Sektion Austria ihre internationale, gegenüber den jeweiligen Dachverbänden DAV, CAI und ÖAV autarke, für eine weitere Zusammenarbeit mit befreundeten oder Nachbarsektionen jedoch grundsätzlich offene Kooperation auf folgende Grundsätze und Zielvorstellungen stützen:

1. Entwicklung des gegenseitigen Verständnisses und eines brüderlichen Geistes durch den Austausch kultureller Erfahrungen und durch gemeinsame Projekte
2. Durchführung gemeinsamer bergsteigerischer Unternehmungen in Form von Bergwandern, Bergsteigen und Expeditionen sowie Erfahrungsaustausch bei der Ausbildung, um aus dem Vergleich unterschiedlicher Methoden Nutzen zu ziehen
3. Förderung des Austausches von Gruppen, Jugendlichen, Senioren oder Familien, damit die Maximen des Ortlerkreises vor allem in diesen wichtigen gesellschaftlichen Gruppen zum Tragen kommen

4. Förderung des Naturschutzes und des Schutzes der Bergwelt und gemeinsames Bemühen darum, dass das Bergsteigen im Einklang mit dieser Zielsetzung stattfindet
5. Darstellung der eigenen Bemühungen als konkretes Vorbild einer europäischen Integration mit Überwindung von bürokratischen Einschränkungen unter Inanspruchnahme der von der Europäischen Union zur Verfügung gestellten Mittel und Programme
6. Erarbeitung synergetischer Lösungen für die Probleme von großstädtischen und sehr mitgliederstarken Sektionen mit umfangreichem Hüttenbesitz, die sich täglich großen organisatorischen und finanziellen Herausforderungen stellen müssen
7. Promotion der eigenen alpinen Schutzhütten mittels gemeinsamer Aktivitäten und Veröffentlichungen
8. Förderung des gemeinsamen Erscheinungsbildes in der Öffentlichkeit mittels eines Logos, eines Internetauftritts und verschiedener Formen der Medienarbeit unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Vereinspublikationen
9. Vertretung der gemeinsamen Interessen der drei Sektionen gegenüber nationalen und regionalen Einrichtungen und gegenüber den jeweiligen nationalen Verbänden

In der Absicht, die internationale Zusammenarbeit, die kulturellen Interessen und die Anliegen ihrer Mitglieder sowie die Entwicklung des Ortlerkreises insgesamt zu fördern und getragen von der Vision eines "Europäischen Alpenvereins", haben sich die Sektion Oberland des DAV, die Sektion Mailand des CAI und die Sektion Austria des OeAV zu einer informellen Partnerschaft zusammengefunden, deren gemeinsame Ziele und Bestrebungen sie mit dieser Erklärung bekräftigen wollen

Rifugio Città di Milano / Schaubachhütte am Ortler, 17. Juli 2004

Dr. Walter Treibel
DAV Sektion Oberland

Carlo Lucioni
CAI Milano

Fritz Macher
OeAV Sektion Austria